

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
----------------------	----------

Inhaltsverzeichnis	VII
---------------------------------	------------

I.	Einleitung	
	Drei Konzeptionen evangelischer Praktischer Theologie ..	1

1.	<i>Das Thema der Studie</i>	1
2.	<i>Die Hauptquellen und ihre Bearbeitung</i>	6
3.	<i>Der Aufbau der Studie</i>	11

II.	C.I. Nitzsch: Praktische Theologie - 1847	14
------------	--	-----------

1.	<i>Der Begriff der Praktischen Theologie</i>	18
1.	Enzyklopädische Bestimmung	18
2.	Der Gegenstand	24
3.	Das Subjekt der kirchlichen Tätigkeiten	28
4.	Der natürliche Klerus	33
5.	Der positive Klerus. Das Amt	37

	Exkurs: Luthers Überlegungen über das Amt in der Kirche	39
--	--	-----------

6.	Die Einheit der Ämter	48
7.	Amtliche Befähigung: geistliche und wissenschaftliche ...	50
8.	Notwendigkeit und Selbständigkeit der Praktischen Theologie	52
9.	Die Aufgabe	56
10.	Der bekenntnismäßige und der volkstümliche Standpunkt ..	59

2.	<i>Differenzierung gegenüber anderen Entwürfen</i>	61
1.	Historische Überlegungen bis zur elementarischen Pastoraltheologie	62
2.	Systematisierte Pastoraltheologie N. Hemming, S. Deyling, P. Roques, J.P. Miller, A.H. Nie- meyer, J.F.C. Graeffe, F.H.C. Schwarz, B. Hüffel, F.B. Köster	64
3.	Praktische Theologie im Gefolge Schleiermachers F.D.E. Schleiermacher, J.S. Drey, F.A. Staudenmaier, J.K.F. Rosenkranz, G.C.A. Harleß, L. Pelt, G.P.C. Kaiser, K.R. Hagenbach	72
4.	Über Schleiermacher hinausgehende Entwürfe Nitzsch: Observationes, A. Schweizer, F.F. Zyro, A. Graf, Th.A. Liebner, Ph. Marheineke	76
3.	<i>Methode und Einteilung der Praktischen Theologie</i>	87
1.	§ 24 Die empirische Methode	88
2.	§ 25 Die Methode des Begriffs, oder die logische	89
3.	§ 26 Die technische Methode	91
4.	§ 27 Die Einteilung	92
4.	<i>Zusammenfassung und Diskussion</i>	98
	Ebene 1: Primäranforderungen	99
	Handlungstheorie	99
	Ethik und Praktische Theologie	102
	Art der Handlungstheorie	107
	Verhältnis zu den Humanwissenschaften	114
	Ebene 2: Die Funktion des Kirchenbegriffes	115
	Das Subjekt kirchlichen Handelns	115
	Funktion des Platzhalters	116
	Konstitution des Handlungssubjektes	116
	Subjekt der Praktischen Theologie	117
	Ebene 3: Materiale Füllung des Kirchenbegriffes	117
	Ebene 4: Rezeption	121
	Aktueller Bezug	121
	Wirkungen des Entwurfes	123
	Bedeutung für die Einheit der Praktischen Theologie	123

III.	G.v. Zezschwitz:	
	System der Praktischen Theologie - 1876	125
1.	<i>Darstellung des Systems der Praktischen Theologie</i>	132
	Einleitung. Über Begriff und Aufgabe § 1-16	132
1.	Kritik der bisherigen Bestimmungen der Praktischen Theologie	132
2.	Aufgabe und Definition der Praktischen Theologie	135
3.	Kurze, vorweggenommene Verteidigung des Kirchenbegriffes	137
4.	Aufbau der Theologie und Funktion der Praktischen Theologie	139
5.	Aufbau der Praktischen Theologie	142
6.	Kunstlehre	143
7.	Abgrenzung	143
8.	Zusammenfassung	144
	Prinzipienlehre Kap. I.	146
1.	Bestimmung des Begriffes 'Reich Gottes'	146
2.	Formaler Kirchenbegriff	147
3.	Das Wesen der Kirche	149
4.	Formen der Kirche: Causal-göttliche Lebenswirkung oder actual-gemeindliches Erscheinungsleben	150
5.	Die kirchlichen Ämter	154
6.	Die Handlungsfelder der Kirche und die praktisch-theologischen Disziplinen	155
	Prinzipienlehre Kap. II.	159
2.	<i>Vergleich mit C.I. Nitzsch und Interpretation</i>	164
1.	Theologiebegriff	167
2.	Gruppe statt Einzelperson	167
3.	Katechetik statt Bildungstheorie	168
4.	Ergebnis statt Erarbeitung	170
5.	Methodenerarbeitung	170
6.	Eschatologiesierung und Historisierung	172
7.	Ontologisches statt funktionales Interesse	174
8.	Zusammenfassung	175

3.	<i>Kirchenbegriff und praktisch-theologischer Entwurf</i>	178
1.	Ontologie einer Idealpersönlichkeit Kirche	180
2.	Potentielles Subjekt Kirche und Institution	181
3.	Das Subjekt Kirche als Bekenntniskirche	183
4.	Liturgisch-hierosophische Tendenz	183
5.	Zusammenfassung	186
IV.	F. Niebergall: Praktische Theologie - 1918/19	187
1.	<i>Darstellung der Praktischen Theologie</i>	197
1.	Der äußere Aufbau	197
2.	Der gedankliche Aufbau	200
3.	Das Erziehungshandeln Gottes	202
3.1.	Geschichte	203
3.2.	Jesus Christus	204
3.3.	Kirche	207
4.	Das menschliche Erziehungshandeln	208
4.1.	Bestimmung des Erziehungssubjektes und -objektes	208
4.2.	Paradigma der Pädagogik	211
5.	Die Methodik der Praktischen Theologie	215
5.1.	Wissenschaftsbegriff	215
5.1.1.	Gegenwartsbezug	222
5.1.2.	Realismus	225
5.1.3.	Interdisziplinarität	227
5.2.	Konkrete Methoden	229
6.	Die Normen - die Mittel	232
6.1.	Normen	232
6.1.1.	Ideal der Hoffnung	233
6.1.2.	Ideal der Wirklichkeit	235
6.2.	Mittel	237
6.2.1.	Freiheit des Willens	240
6.2.2.	Die Lehrbarkeit des Guten und des Glaubens	243
6.2.3.	Erziehung des Glaubens durch das Wort	245
7.	Einteilung der Handlungsfelder	250

2.	<i>Der Kirchenbegriff in Niebergalls Praktischer Theologie . .</i>	253
1.	Die Tatsächlichkeit der Kirchen	254
1.1.	§ 16 Grundformen	254
	Die katholische Kirche	256
	Die lutherische Kirche	258
	Die reformierte Kirche	259
	Religiöse Gemeinschaften in und außer der Kirche	261
	Das neunzehnte Jahrhundert	262
1.2.	§ 17 Grundfragen	263
	Die Kirche	263
	Die Volkskirche	266
	Landeskirche und Freikirche	270
	Das Bekenntnis	273
2.	Die Kirche und die Gemeinde	275
2.1.	Die Rückführung des Kirchenbegriffes in den Gemeindebegriff	275
2.2.	Die Aufgaben des landeskirchlichen Regimentes	278
3.	Die Gemeinde als Mittel und Norm	280
3.1.	Mittel	280
3.2.	Norm	281
4.	Die Struktur der Kirche	289
5.	Mögliche Ursachen der Funktionsübernahme des Kirchenbegriffes durch den Gemeindebegriff	294
3.	<i>Zusammenfassung und Vergleich mit den Konzeptionen von C.I. Nitzsch und G.v. Zezschwitz</i>	302
A:	Die Bestimmung des Kirchenbegriffs als Gemeindebegriff	310
1.	Gemeinde statt Kirche	310
2.	Refunktionalisierung: Bildungstheorie und Motivation statt Versorgung	311
3.	Eigenständigkeit der Praktischen Theologie statt Teil des gesamttheologischen Organismus	313
B:	Die Fokussierung auf die Persönlichkeit	314
1.	Persönlichkeitstheorie statt Handlungstheorie	314
2.	Unbewußte Wertschätzung statt begrifflicher Theologie . .	317
3.	Vermittlung statt Erarbeitung	318

C:	Die aus den Ebenen A und B resultierenden neuen Methoden	319
1.	Erlebnis statt Überlieferung	319
2.	Gegenwart statt Historie	322
3.	Religionswissenschaft statt Geschichtswissenschaft	325
V.	Ergebnisse und Konsequenzen	327
Anhang	350
1.	<i>Aufrisse der Quellen</i>	<i>350</i>
2.	<i>Literaturverzeichnis</i>	<i>372</i>
2.1.	Verzeichnis häufig verwendeter Sigla	372
2.2.	Quellen	373
	Schriften C.I. Nitzschs	373
	Schriften C.A.G.v. Zezschwitzs	374
	Schriften Fr. Niebergalls	375
2.3.	Sekundärliteratur	377
3.	<i>Namensregister</i>	<i>409</i>
4.	<i>Sachregister</i>	<i>412</i>